

.....
Veranstaltungsort/Termin

mit Übernachtung ohne Übernachtung
(nur bei mehrtägigen Veranstaltungen)

.....
Kommune/Institution

.....
Amt/Abteilung

.....
Vorname Name

.....
Straße Nr.

.....
PLZ Ort

.....
Telefon

.....
E-Mail

Bitte senden Sie das ausgefüllte Anmeldeformular per E-Mail (über den Button per E-Mail senden), per Fax oder per Post an das Deutsche Institut für Urbanistik.

Hinweis: Die elektronische Variante des Anmeldeformulars kann direkt im Adobe Reader ausgefüllt werden.

Nur OnlineVersion:

[Per E-Mail senden](#)

[Formular drucken](#)

Kontakt

Deutsches Institut für Urbanistik
Fahrradakademie
Straße des 17. Juni 112
10623 Berlin

Simone Harms
Telefon: +49 30/39001-132
Fax: +49 30/39001-109

E-Mail: fahrradakademie@difu.de
Internet: www.fahrradakademie.de

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung

ORTE UND ZEITEN:

25./26. Januar 2010 – STUTTGART

Kl. Sitzungssaal, Rathaus, Marktpl. 1, 70173 Stuttgart (Tagung)
Hotel Hansa, Silberburgstr. 114-116, 70176 Stuttgart (Hotel)

28./29. Januar 2010 – FULDA

Marmorsaal, Stadtschloss Fulda, Schlosstr. 1, Fulda (Tagung)
Hotel Ibis Fulda, Kurfürstenstr. 3, 36037 Fulda (Hotel)

23./24. Februar 2010 – BERLIN

Raum 101, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung des Landes Berlin, Württembergische Str. 6-10, 10707 Berlin (Tagung)
Motel One Berlin-Bellevue, Paulstr. 21, 10557 Berlin (Hotel)

25./26. Februar 2010 – OSNABRÜCK

Großer Vortragssaal, Katholische Familienbildungsstätte FABI, Große Rosenstr. 18, 49074 Osnabrück (Tagung)
Hotel Kulmbacher Hof, Schlosswall 65/67, Osnabrück (Hotel)

GEBÜHREN:

Die Teilnahmegebühren betragen 120 Euro einschließlich Übernachtung mit Frühstück, ausgewiesener Pausenmahlzeiten sowie Tagungsgetränke während der Veranstaltung. Nicht enthalten sind Abendessen / fakultatives Abendprogramm. Der Preis für die Buchung ohne Übernachtung und Frühstück beträgt 80 Euro.

ANMELDUNG:

Anmeldeschluss ist vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Absagen müssen schriftlich erfolgen. Bei Absagen nach Ende der Anmeldefrist werden 80 % der Teilnahmegebühr berechnet.

ÄNDERUNGSVORBEHALT:

Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen abzusagen. Die Teilnahmegebühr wird im Fall einer Absage erstattet. Darüber hinausgehende Ansprüche können nicht geltend gemacht werden.

Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich werden, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

ANREISE:

Eine Anfahrtsbeschreibung zum jeweiligen Veranstaltungsort wird mit der Anmeldebestätigung zugesandt.



Seminare zum Thema

Verkehrssicherheit und Radverkehr

25./26. Januar 2010 – Stuttgart

28./29. Januar 2010 – Fulda

23./24. Februar 2010 – Berlin

25./26. Februar 2010 – Osnabrück



Konzept

Die Verkehrssicherheit ist nach wie vor ein ungelöstes Problem. Im Bereich Radverkehr ist es bisher nicht gelungen, die Zahl der Unfälle mit Personenschäden spürbar zu reduzieren.

Diese Seminarreihe geht den Ursachen für Radverkehrsunfälle nach und zeigt, was Städte, Gemeinden und Landkreise zur Erhöhung der Verkehrssicherheit beitragen können. Wir stellen dazu neuste Forschungsergebnisse vor und präsentieren Best-Practice-Beispiele aus Deutschland, Österreich und den Niederlanden.

Herr Dr. Meschik, Verfasser des „Planungshandbuch Radverkehr“, erläutert die Grundsätze sicherer Radverkehrsplanung.

Eine neue Studie der BAST zum Thema: „Unfallrisiko und Regelakzeptanz von Fahrradfahrern“ analysiert die Sicherheit verschiedener Führungsformen und das Verhalten der Radfahrer. Die Autoren stellen die Studie vor und erläutern deren Bedeutung für die Planung vor Ort - insbesondere im Hinblick auf die StVO-Novelle.

In der Praxis scheitern Ideallösungen oft am Bestandsnetz, an begrenzten finanziellen Ressourcen und an der Konkurrenz der Verkehrsträger. Die Stadt Münster berichtet, wie man dort mit einem Maßnahmenbündel aus Infrastruktur, Kommunikation und Kooperation die Unfallzahlen senken möchte.

Am zweiten Seminartag widmen wir uns Einzelfragen der Verkehrssicherheitsarbeit. Der erste Vortrag erläutert, wie man im Netzwerk auf regionaler Ebene aber auch durch Kooperationsprojekte mit lokalen Partnern die Verkehrssicherheit erhöhen kann.

Anschließend analysiert einer der Verfasser der neuen ERA, welche Details der Planung über Sicherheit und Attraktivität des Radwegenetzes entscheiden. Mit der richtigen Gestaltung kritischer Einzelelemente wie Poller, Umlaufsperrn und Kanten lassen sich Unfälle vermeiden.

Zum Abschluss zeigt ein niederländischer Experte mit welchen Konzepten dort die Infrastruktur für den Radverkehr an ausgewählten Strecken im Hinblick auf hohe Geschwindigkeiten und maximale Sicherheit optimiert wird.

Programm – Tag 1

Verkehrssicherheit I – Infrastruktur und Verhalten

10:30 Begrüßung und Einführung
Deutsches Institut für Urbanistik - Fahrradakademie

**11:00 Grundsätze sicherer Verkehrsinfrastruktur
– Erkenntnisse aus dem Planungshandbuch Radverkehr**
Ass. Prof. Dipl.-Ing. Dr. Michael Meschik
Universität für Bodenkultur Wien, Department für Raum, Landschaft und Infrastruktur, Institut für Verkehrswesen, Wien

12:00 Pause - Mittagessen

**13:00 Unfallrisiko und Regelakzeptanz von Fahrradfahrern
– Ergebnisse einer neuen Studie im Auftrag der BAST**

- Dipl.-Ing. Dankmar Alrutz
Geschäftsführer, PGV – Planungsgemeinschaft Verkehr GbR, Hannover
- Dipl.-Ing. Wolfgang Bohle
PGV – Planungsgemeinschaft Verkehr GbR, Hannover

14:00 Pause – Kaffee und Erfrischungen

14:30 Diskussion: Zusammenwirken von Infrastruktur, Rechtsrahmen und Verkehrsverhalten

16:00 Pause – Kaffee und Kuchen

**16:30 Verkehrssicherheit in der kommunalen Praxis
– Infrastruktur, Kommunikation, Kooperation**
Dipl.-Ing. Stephan Böhme
Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung, Stadt Münster

17:30 Ende des ersten Seminartages

18:30 Fakultatives Abendprogramm

Programm - Tag 2

Verkehrssicherheit II – bessere Kooperation, weniger Hindernisse, mehr Geschwindigkeit

09:00 Zusammenfassung des Vortages
Deutsches Institut für Urbanistik - Fahrradakademie

**09:15 Verkehrssicherheit im Netzwerk
– mit Partnern zu mehr Sicherheit**

- Dipl.-Geogr. Katja Naefe
Mobilitätsmanagement/Verkehrssicherheit, Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH (VRS), Köln
- Theo Jansen
Mobilitätsmanagement/Verkehrssicherheit, Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH (VRS), Köln

10:15 Pause – Kaffee und Obst

**10:45 Verkehrssicherheit mit Hindernissen
– Details mit großer Wirkung: Einbauten und Poller,
Umlaufsperrn, Kanten...**
Dipl.-Ing. Michael Haase, ISUP GmbH, Dresden

**11:45 Diskussion: Warum kommt dem Radverkehr immer
etwas in die Quere?**

12:30 Pause - Mittagessen

**13:30 Verkehrssicherheit auf die Schnelle
– Schnellradwege in den Niederlanden**
Ing. Bart Christiaens, SOAB, Breda, Niederlande

14:30 Zusammenfassung und Fazit
Deutsches Institut für Urbanistik - Fahrradakademie

15:00 Ende der Veranstaltung

Akademieleitung: Arne Koerd

